

## **„Kinder zeigen Stärke“**

### *Familiengottesdienst zum Abschluss der Sternsingeraktion 2011*

**Einzug: ORGEL**, Lied Nr. 306, „Stern über Bethlehem (Str. 1-3)

#### **Begrüßung:**

*Festlich gekleidet und mit einem Stern vornweg, waren die Sternsinger wieder in den Straßen von Ahe unterwegs. Mit dem Kreidezeichen 20+C+M+B+11 brachten sie als Heilige Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu allen Menschen. Jahr für Jahr wird die Sternsingeraktion bundesweit und auch in unserer Gemeinde durchgeführt, um Kindern in aller Welt zu helfen. Jahr für Jahr sind wir berührt von der Energie und dein Einsatz, den Kinder und Jugendliche, Begleiter und Begleiterinnen aufbringen, damit die Aktion Dreikönigssingen zum Erfolg wird. Da ist das diesjährige Thema wirklich passend gewählt: „Kinder zeigen Stärke!“*

**Kyrie: Liedruf GITARRE**, Lied Nr. 164, „Kyrie eleison“

*Gott unser Vater, du hast uns verschiedene Gaben geschenkt.  
Keinem gabst du alles – und keinem nichts. Jedem gibst du einen Teil.*

*Kind 1: Herr Jesus Christus, du liebst uns so, wie wir sind.  
Herr, erbarme dich. (Shalin)  
Liedruf*

*Kind 2: Herr Jesus Christus, du verstehst unsere Schwächen  
Christus, erbarme dich. (Anna)  
Liedruf*

*Kind 3: Herr Jesus Christus, du lädst uns ein, Stärken zu entdecken.  
Herr, erbarme dich. (Kesrtin)  
Liedruf*

*Hilf uns, dass wir uns nicht zerstreiten, sondern einander dienen mit dein, was du einem jeden zum Nutzen aller gibst. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen*

**Gloria: ORGEL**, Lied Nr. 304, „Seht ihr unsern Stern ...“, 1+3

**Tagesgebet:**

*Herr Jesus C'hristus, als du die Kinder zu dir kommen ließest, hast du auf ihre Stärken hingewiesen: Sie strahlen ein Vertrauen in dich aus, das andere anstecken und ein Beispiel geben kann. Hilf uns, von den Kindern zu lernen und ihnen zu helfen, ihre Stärken zu entdecken und zu zeigen. Darum bitten wir dich, der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit dem Vater lebst und wirkst in alle Ewigkeit. Amen*

**Lesung:**

*Anstelle einer Lesung lernen wir heute einen Jungen kennen, der in Kambodscha lebt. Es ist Tola. Wir sehen sein Foto hier am Ambo. Damit wir eine Ahnung bekommen, wie die Kinder dort leben, vor allem die Kinder mit Behinderungen, stellen wir ihn jetzt kurz vor.*

*Tola kennt die Wirkung seines Lächelns. Selbstbewusst grinst er in die Kamera und präsentiert gerne die Bilder, die er gemalt hat. Kaum ist er mit Malen fertig, springt Tola auf und läuft rüber zum Volleyballplatz.*

*Man muss schon genau hinsehen, um zu erkennen, dass seine Beine nicht echt sind. Der 12-jährige trägt Prothesen aus Holz. Tola ist ohne Hände und Beine auf die Welt gekommen. Er wohnt in einem Zentrum für Kinder mit Behinderungen in Kambodschas Hauptstadt Phnom Penh.*

*Seine Eltern kennt Tola nicht. Er wurde, vermutlich aus Scham, vor einem Krankenhaus ausgesetzt, als er noch ein Baby war. Obwohl Tola keine Hände und Beine hat, schafft er so ziemlich alles, was er sich vornimmt, ohne fremde Hilfe: seine Beinprothesen anziehen etwa, Fußball und Volleyball spielen und natürlich: Bilder malen.*

*Wie Tola gibt es viele Kinder in Kambodscha mit Behinderungen. Manche wurden schon so geboren, andere verloren Hände, Arme oder ihre Beine durch Landminen, die in diesem Land noch in großer Zahl, versteckt auf den Feldern liegen.*

*Auch mit der Hilfe von euch Sternsängern werden Projekte unterstützt, wie das Zentrum für Kinder mit Behinderungen, in dem Tola wohnt. Hier trifft man auf viele tolle Kinder, die im Rollstuhl tanzen, die Schreiben lernen, obwohl sie sich kaum bewegen können oder Kinder, die ohne Hände und Beine leben und trotzdem so ziemlich alles schaffen, zum Beispiel Fußball spielen*

*Da passt das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion wirklich gut: Kinder zeigen Stärke!“*

**Zwischengesang: GITARRE, Lied Nr. 93, „Kleines Senfkorn“ (1-3)**

**Evangelium: (Mt 3, 13-17)**

*Als Jesus getauft wurde, sah er den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen*

*+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus*

*13 Zu dieser Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.*

*14 Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden, und du kommst zu mir?*

*15 Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn nur so können wir die Gerechtigkeit (die Gott fordert) ganz erfüllen. Da gab Johannes nach.*

*16 Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.*

*17 Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.*

**Predigtgespräch: (Annette + Stefan)**

*Ein anspruchsvolles Themenfeld verbirgt sich hinter dem diesjährigen Motto der Aktion Dreikönigssingen: „Menschen mit Behinderung“. Im Beispielland Kambodscha, einem der ärmsten Länder unserer Erde, leben viele Kinder und Jugendliche mit körperlichen*

*Einschränkungen. Oft sind sie hervorgerufen durch die aus dem vergangenen Krieg zurückgebliebenen Minen und Munition. Aber auch Armut, Mangelernährung und schlechte medizinische Versorgung hinterlassen ihre Spuren und viele Kinder werden mit Behinderung geboren. Sie sind für ihre Familien oftmals eine Belastung, der sie nicht mehr gewachsen sind, Diese Kinder brauchen besondere Hilfsmittel wie Rollstühle, Gehhilfen oder Prothesen. Sie brauchen besondere Unterstützung beim Lernen und Spielen, beim Bewältigen von kleinen alltäglichen Dingen. Sie brauchen viel Stärke, um das Leben zu meistern.*

*Nur wenn sie in entsprechenden Einrichtungen gefördert werden, können sie am Leben der Gemeinschaft teilhaben. Mit dem Motto „Kinder zeigen Stärke“ wenden wir uns allen Kindern zu, die in der Zeit ihres Aufwachsens Förderung brauchen, um ihre eigenen Talente zu entdecken und diese für sich und für andere einzusetzen. Dabei steht im Mittelpunkt, dass jeder Mensch mit verschiedenen Fähigkeiten ausgestattet ist, die ihm von Gott geschenkt sind.*

*Kinder anzunehmen wie sie sind, und sie so zu wollen und zu lieben, ist das Wichtigste, was wir ihnen schenken können. Denn Kinder haben Stärken und Schwächen. Schwächen dürfen akzeptiert, Stärken müssen gefördert werden. Dann können Kinder ihre Stärken zeigen, worin diese auch immer bestehen mögen. Das gilt für die Kinder bei uns in Deutschland wie für die in Kambodscha und in der ganzen Welt.*

*Kinder zeigen Stärke“ — dafür dürfen wir Gott danken. Zugleich wollen wir ihn darum bitten, Erwachsene wie Kinder auf die Stärken anderer aufmerksam zu machen, sie lieben zu lernen und Wege aufzuzeigen, dass Kinder mit ihren Stärken einen Platz inmitten ihrer Familie, ihrer Umgebung und unserer Kirche haben.*

**Credo: ORGEL**, Lied Nr. 299, „Heller Stern in der dunklen Nacht“ (Str. 1+2)

**Fürbitten:** Liedruf **GITARRE**, Lied Nr. 267, „Tragt in die Welt“

**Priester:**

*Gott, unser Vater der du unsere Kinder durch deine Liebe stark gemacht hast, Wir bitten dich:*

*1. Wir bitten um Liebe und Aufmerksamkeit für alle Kinder dieser Welt. (Maurice)*

*Liedruf*

*2. Wir bitten um Frieden für alle Kinder dieser Welt.*

*Liedruf (Melina)*

*3. Wir bitten um die Kraft des Glaubens für alle Kinder dieser Welt. (Sophie)*

*Liedruf*

*4. Wir bitten um guten Schulunterricht für alle Kinder dieser Welt. (Lisa)*

*Liedruf*

*5. Wir bitten um gute Regierungen für alle Kinder dieser Welt. (Leonie)*

*Liedruf*

*Priester: Gott, wir loben dich und preisen dich, heute und in Ewigkeit. Amen.*

**Gabenbereitung: GITARRE**, Lied Nr. 107, „Menschenkinder“ (1+2)

**Sanctus: ORGEL**, Lied Nr. 231, „Heilig, heilig lasst uns singen“

**Vater unser gesprochen**

**Friedensgruß: GITARRE**, Nr. 90, „Unfriede herrscht auf der Erde“ (1-2)

**Agnus dei gesprochen**

**Während der Kommunion: GITARRE + FLÖTE.** „Unter einem guten Stern“

**Danklied: GITARRE,** Lied Nr. 271, „Knospen springen auf“

**Meditation: (Johanna + Leonie)**

*Gott, du willst uns stärken für unsere Aufgaben in der Welt, dein Heiliger Geist verleiht uns Kraft und Mut.*

*In deinem Geist können Kinder in Kambodscha, die vom Krieg schwer verletzt wurden und mit einer Behinderung leben, wieder froh und zuversichtlich in die Zukunft schauen.*

*In deinem Geist werden sie begleitet, von Menschen, die für sie sorgen und mit ihnen gemeinsam Wege der Hoffnung suchen.*

*In deinem Geist wollen sie üben ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, zu lernen und Freude zu haben.*

*In deinem Geist können viele Kinder zuversichtlich sein, dass sie nicht vergessen sind, weil Kinder in anderen Teilen der Welt an sie denken und mit ihnen teilen.*

*In deinem Geist sind auch wir unterwegs auf der Straße des Lebens; du machst auch uns stark und verleihst uns ungeahnte Kräfte. Als Sternsinger verkündeten wir die Geburt von Jesus in Bethlehem, wünschten den Segen für das kommende Jahr und sammelten Gaben für die Kinder dieser Erde.*

*In deinem Geist setzen wir uns in unserem Land für die Rechte von Kindern ein und protestieren gegen Gewalt, die die Kinder besonders trifft. Wir machen uns stark für Gerechtigkeit und Versöhnung bei uns und weltweit.*

*In deinem Geist beten wir für alle Kinder, die noch hungern nach dem täglichen Brot, nach Gerechtigkeit und Frieden.*

*In deinem Geist wollen wir an einer Welt mitbauen,  
in der Kinder froh und sorglos aufwachsen können -  
ohne Angst vor dem morgigen Tag.  
Schenke uns immer wieder diesen Geist,  
der uns Kraft und Stärke verleiht  
und der durch Jesus zu uns gekommen ist.*

***Bitte an die Sternsinger sich auf den Stufen vor der Gemeinde zu  
versammeln und das Sternsingerlied zu singen.***

***Dankgebet:***

*Guter Gott, durch einen Stern am Himmel hast du Könige zum AuJbruch in  
ein unbekanntes Land bewegt. Auch in unserer Gemeinde haben sich viele  
kleine Könige auf den Weg gemacht. Wir danken dir, dass du auf diesen  
Wegen bei ihnen warst. Wir danken dir auch für die Menschen, die die  
Sternsinger liebevoll betreut und begleitet haben und die, die unsere  
Kinder freundlich in ihren Häusern aufnahmen. Dank sagen wir auch für  
die Gaben, durch die wir Kindern in der ganzen Welt helfen können. Bleibe  
du guter Gott immer an unserer Seite und ermutige uns, immer wieder  
neue Wege zu finden, um anderen Menschen zu helfen. Amen*

**Schlusslied: ORGEL, Nr. 286: O du fröhliche (1-3)**